

Wittnau – Online Gespräch 13.12.2021

1.) Wenn wir uns mit 5G und dem „Internet der Dinge“ befassen, ist es lebens-wichtig, sich mit dem „Netz des Lebens“ zu befassen.

2.) Alles Leben entsteht, wird gesteuert und erhalten durch natürliche elektrische, magnetischen und elektromagnetische Kräfte. Dieses natürliche Schwingungsfeld enthält alle Informationen, die uns In – Form bringen und über biologische Regelkreise die Selbstregulation des Lebens gewährleisten.

3.) Das große Grundproblem der bisherigen und jetzt auch der kommenden Mobilfunktechnologie: die technischen Frequenzen des Mobilfunks senden in genau den Frequenzen, mit denen die Zellen aller Lebewesen untereinander kommunizieren, die unsere biologischen Regelkreise steuern.

4.) Aufgrund dieser Frequenzgleichheit treten die natürlichen biologischen Regelkreise in Resonanz mit den künstlichen technischen Frequenzen. So wird aus technischer Information biologische Falschinformation. Verstärkt wird das Ganze durch die Pulsung der technischen Mikrowellen.

5.) Unbestreitbare Folgen: Änderung des Membranpotentials der Zellen von Menschen, Pflanzen und Tieren. Verlust der Zellenergie, Schwächung des Immunsystems, vermehrte Bildung freier Radikaler, Auslösung von oxydativem Stress und Gewebsentzündung, Störung der Hormone, Öffnung der Blut-Hirn-Schranke.

6.) Das ist die Grundlage für die Entstehung oder Verstärkung aller bekannten und unbekanntes Erkrankungen – von Erschöpfung über Gehirnwellenveränderungen, Multisystemerkrankungen (burn out, Fibromyalgie usw), zunehmende Infektanfälligkeit, Unfruchtbarkeit bis hin zu Krebs.

7.) Seit Beginn der Mobilfunkära hören Sie von Industrie und Politik stets dieselbe Behauptung: solange die Grenzwerte eingehalten würden, bestehe keine Gefahr. Wichtig zu wissen: diese Grenzwerte haben keinerlei Bezug zu den biologischen Wirkungen des Mobilfunks. Sie beziehen sich ausschließlich auf Wärmewirkung, gemessen ursprünglich an einem mit Wasser gefüllten Plastikkopf, der 6 min lang mit einer einzigen ungepulsten Mikrowellenfrequenz

bestrahlt wurde. Wichtig zu wissen: Diese Werte wurden festgesetzt von der ICNIRP, einem Gremium von industrienahen Technikern und Physikern, die sich selbst ernennen und niemandem Rechenschaft schuldig sind. Das Bundesamt für Strahlenschutz bezieht sich in allen wissenschaftlichen Fragen auf dieses Gremium, stellt ihm kostenlos Räume zur Verfügung und bezuschußt es jährlich mit 100 000.- €.

8.) Und jetzt zusätzlich 5G! Das bedeutet entgegen allen Behauptungen von Industrie und Politik eine massive Zunahme der Strahlenbelastung. 5G New Radio erfordert Hunderttausende neuer Sender (Small Cells). Mit Beamforming und Dynamic Sharing werden unvorhersehbare und bisher nicht meßbare Strahlungsintensitäten in unmittelbarer Menschennähe erzeugt. So hoch, dass die Industrie die Heraufsetzung der millionenfach überhöhten Grenzwerte fordert.

9.) Aufgrund der sehr hohen Frequenzen von 5G geraten die Zellen an der Körperoberfläche in Schwingungen. Sie werden zu Antennen, die die biologisch hochschädlichen technischen Informationen bis tief ins Innere aller Lebewesen leiten (Brillouin Precursor.) Das krasse Gegenteil der Behauptungen von Industrie und Politik, dass die höheren Frequenzen wegen geringerer Eindringtiefe harmloser seien.

10.) Da ist es sehr erfreulich, dass das EU Komitee für Technikfolgenabschätzung (STOA. Science and Technology Options Assessment) endlich fordert, wofür weltweit Wissenschaftler, Ärzte und kritische Menschen schon lange eintreten: die nachgewiesenen Risiken erfordern einen Ausbaustopp für 5G (Moratorium) und die Durchführung der notwendigen Technikfolgenabschätzung und die Anwendung des gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeprinzips.

11.) Aus meiner Sicht als Bürger und Arzt ist es für Wittnau wie für jede andere Kommune lebenswichtig, sich für ein Mobilfunkkonzept stark zu machen, das die Strahlenbelastung mindert statt noch zu erhöhen und das z.B. einer Glasfaserversorgung bis zum Endverbraucher den Vorrang gibt und bei Funk auf Indoorversorgung verzichtet. Entscheidend ist es dabei, sich am Stand weltweiter unabhängiger Wissenschaft zu orientieren. V.a. aber am eigenen Interesse an der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen.